

Bericht zur Prüfung 2020



Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsorganisation	3
2	Allgemeine Übersicht	4
3	Bericht des Präsidenten	5
4	Berichte der Prüfungsteile	
4.1	Reinigung	7
4.2	Gebäudeunterhalt	7
4.3	Gebäudetechnik	12
4.4	Sport-, Aussen- und Grünanlagen	14
4.5	Administration und Mitarbeiterführung	15
4.6	Vernetzung und Kommunikation	17
5	Statistik	19
6	Notenkonzept	25

1 PRÜFUNGSORGANISATION

- Präsident	Jakob Hauri, Zürich
- Vizepräsident	
- Prüfungsteil 5 Administration und Mitarbeiterführung	Giorgio Nadig, Wabern
- Prüfungsteil 1 Reinigung	Regula Juninger, Fischbach-Göslikon
- Prüfungsteil 2 Gebäudeunterhalt schriftlich	
- Prüfungsteil 6 Vernetzung und Kommunikation	Daniele Favaro, Lugano
- Prüfungsteil 2 Gebäudeunterhalt praktisch	Max Mathys, Turbenthal
- Prüfungsteil 3 Gebäudetechnik	Josef Oberholzer, Steg im Tösstal
- Prüfungsteil 4 Sport-, Aussen- und Grünanlagen	Oskar Koch, Hellbühl
- Prüfungsleitung	Arno van den Berg
- Prüfungssekretariat	Andreas Ernst

Eidg. Berufsprüfung für Hauswartinnen und Hauswarte
Postfach 3065
6002 Luzern
Tel. 041 368 58 21
Fax 041 368 58 59
info@pruefung-hauswart.ch
www.pruefung-hauswart.ch

2 ALLGEMEINE ÜBERSICHT

Teilnehmende

<u>angemeldet:</u>	290
<u>nicht zugelassen:</u>	7
<u>abgemeldet:</u>	8
<u>abgebrochen:</u>	0
<u>unterbrochen</u>	0
<u>nicht angetreten:</u>	<u>1</u>
<u>Prüfung beendet:</u>	275
<u>bestanden:</u>	216
<u>nicht bestanden:</u>	59

Prüfungsablauf

<u>Schriftliche Prüfungen</u>	Schule Eichi, Niederglatt
	Samstag, 26. September 2020
08.30–09.30 Uhr	Gebäudetechnik
09.50–10.50 Uhr	Reinigung
11.10–12.10 Uhr	Gebäudeunterhalt
13.10–15.10 Uhr	Administration und Mitarbeiterführung
15.40–16.40 Uhr	Sport-, Aussen- und Grünanlagen
<u>Mündliche und praktische Prüfungen</u>	Schule Eichi, Niederglatt
Abteilung 1	Teilnehmende 1–54 Montag, 5. Oktober 2020 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 2	Teilnehmende 55–108 Dienstag, 6. Oktober 2020 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 3	Teilnehmende 109–162 Mittwoch, 7. Oktober 2020 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 4	Teilnehmende 163–216 Donnerstag, 8. Oktober 2020 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 5	Teilnehmende 217–280 Freitag, 9. Oktober 2020 08.00–17.30 Uhr

3 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Prüfungsvorbereitungen

In dieser speziellen Zeit war unsere Fachprüfung für Hauswartinnen und Hauswarte für uns eine besondere Herausforderung und Verpflichtung. Die organisatorischen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus haben wir vorsorglich schon Mitte Jahr in die Wege geleitet. Die gesundheitlichen Sicherheitsmassnahmen waren mit viel Aufwand und zusätzlichem Engagement des Prüfungssekretariats verbunden. Speziell möchte ich Arno van den Berg danken für die gute Zusammenarbeit und seine jederzeitige Verfügbarkeit. Es hat sich gelohnt. Die Prüfungen im Jahr 2020 verliefen ruhig und geordnet.

Es haben sich 290 Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet. Angetreten sind 275, davon 18 Frauen. Auch dieses Jahr waren 4 Französisch sprechende und 2 Italienisch sprechende Personen dabei.

Der neue Prüfungsort im Schulhaus Eichi in Niederglatt hat sich bereits als Glücksfall erwiesen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Verantwortlichen der Schulbehörde, besonders Frau Monroy und Herrn Beck, danken für ihr Wohlwollen und ihre Bereitschaft, unsere Fachprüfung dort zu ermöglichen.

Für die Prüfungsteilnehmenden sowie die Experten stand zwischen 6.30 und 19.30 Uhr ein grosser Parkplatz gratis zur Verfügung.

Um die Verpflegung sicherzustellen, beauftragten wir die in Niederglatt ansässige Bäckerei mit dem Restaurationsbetrieb «Fleischli», uns während der Prüfung mit feinen Köstlichkeiten zu beliefern. Den ganzen Tag wurden wir mit reichlichem und qualitativ hervorragendem Essen und auch mit Getränken versorgt. Das täglich wechselnde Mittagsmenu wurde besonders geschätzt. Für diese Dienstleistung von morgens 7.00 Uhr bis nachmittags 16.00 Uhr bedanken wir uns beim freundlichen Personal von «Fleischli».

Es war und ist uns wichtig, mit dem ortsansässigen Gewerbe zusammenzuarbeiten, z. B. mit der Gärtnerei und dem Zeltbauer. Als am Sonntagmorgen zwei Zelte durch äussere Einflüsse zerstört wurden, war die ortsansässige Firma gleich zur Stelle, um für Ersatz zu sorgen. Auch hier ein Dankeschön für die hohe und kompetente Dienstleistungsbereitschaft.

Ein neuer Prüfungsort bedeutet für alle Beteiligten ein zusätzliches Engagement. Vielen Dank an die Chef-Expertin und die Chef-Experten sowie das Prüfungssekretariat für die zuverlässige und kompetente Organisation und Mitwirkung. Marco Egger, dem zuständigen und verantwortlichen Hausmeister mit Eidg. Hausmeister-Diplom, möchte für seinen ausserordentlichen Einsatz herzlich danken.

Auch dieses Jahr haben wir die Experten und Expertinnen in Rickenbach ausgebildet und auf die Prüfung vorbereitet. Die Prüfungskommission hat vor längerer Zeit beschlossen, dass nur jene Expertinnen und Experten aufgeboten werden, die alle drei Jahre einen entsprechenden Kurs besucht haben. Die Chef-Experten und -Expertinnen mit ihren verantwortlichen Gruppenleitern nahmen nochmals an einer Schulung mit dem Thema «Berufliche Handlungskompetenz im Zusammenhang mit der Instruktion durch die Prüfungsteilnehmenden in den einzelnen Prüfungsteilen» teil.

Prüfungsablauf

Am Samstag, 26. September 2020, fanden die schriftlichen Prüfungen statt.

Das bewährte Aufsichtsteam wurde am Vortag ausführlich über die Hygienemassnahmen instruiert. Die Prüfungsteilnehmenden gingen direkt in die Prüfungszimmer. Die Info-Tafeln wiesen ihnen den Weg dorthin. Um die Identität zu überprüfen, mussten – wie in den Vorjahren – die Identitätskarten offengelegt werden. Wir trafen zusätzliche Massnahmen, um die nötigen

Sicherheitsabstände zu gewährleisten. Das Aufsichtsteam überwachte aufmerksam die Einhaltung der Hygienevorgaben. Dieser Tag verlief reibungslos.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen vom Aufsichtsteam für ihre souveräne Handlungsweise in dieser aussergewöhnlichen Zeit.

Die Kandidatinnen und Kandidaten waren gut vorbereitet auf die Prüfung. Hier danke ich den Ausbildungsstätten für Ihre Arbeit.

Die praktischen/mündlichen Prüfungen fanden vom 5. bis 9. Oktober 2020 statt.

Das Tätigkeitsprofil und die Prüfungsordnung mit dem dazugehörigen Reglement zeigen den beruflichen Alltag der Hauswartung mit ihrem vielfältigen und breitgefächerten Einsatzgebiet. Für die berufliche Qualifikation sind Methodenkenntnisse ebenso wichtig wie Fachwissen. Ausgebildete Berufsleute wissen, wie und mit welchen Methoden Arbeitsprozesse gestaltet werden, und können diese auch erfolgreich anwenden. Berufliche Handlungskompetenz beinhaltet das fachliche wie auch das sozialkompetente Verhalten. Dies sind wichtige Bestandteile der Prüfung. Vielen Dank an die Expertinnen und Experten für ihren guten Einsatz, der viel Engagement erfordert. Dies ist wertvoll für unsere Prüfung.

Max Mathys, langjähriger Chef-Experte im Prüfungsteil 2.2 Gebäudeunterhalt praktisch, verlässt die Prüfungskommission. Ihm danke ich für sein Engagement für unseren Berufsstand und wünsche ihm alles Gute und speziell gute Gesundheit.

Dem SBFJ danke ich für die Zusammenarbeit. Ebenso danke ich den Trägerorganisationen für ihr Vertrauen, das sie der Prüfungskommission entgegenbringen.

Wir werden sämtliche schriftlichen Prüfungen mit dem Prüfungsbericht Anfang Januar 2021 auf die Homepage aufschalten. Alle Informationen betreffend die Fachprüfung sind auf der Homepage abrufbar. Die Anmeldemodalitäten und Ablaufpläne fürs Jahr 2021 sind dort ersichtlich, und die Anmeldungen werden elektronisch erfasst. Im gleichen Sinne werden Prüfungsaufgebote erfolgen.

Die Eidg. Berufsprüfung für Hauswartinnen und Hauswarte 2021 findet voraussichtlich am Samstag, 2. Oktober, und vom 9. bis 16. Oktober im Schulhaus Eichi in Niederglatt ZH statt, vorbehältlich allfälliger Änderungen in der offiziellen Ausschreibung.

Den 216 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen unserer Fachprüfung gratuliere ich herzlich und wünsche ihnen alles Gute sowie viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Allen Beteiligten danke ich für ihr Engagement für unseren Berufsstand.

Jakob Hauri, Präsident Prüfungskommission

4 BERICHTE ÜBER DIE PRÜFUNGSTEILE

4.1 Reinigung

Den neuen Prüfungsort im Schulhaus Eichli in Niederglatt empfanden wir als sehr angenehm. Die Laufwege sind kurz, sodass alles gut überschaubar ist.

Schriftliche Prüfung

Dieses Jahr wollten wir wissen:

- welche Zusatzarbeiten bei einer WC-Grundreinigung gegenüber den WC-Unterhaltsreinigungen anfallen;
 - welche Grundreinigungsmethode für textile Bodenbeläge gilt, deren korrekten Arbeitsablauf mit Material, Geräten, Produkten und deren Handhabung.
- Für einige Kandidaten waren diese Fragen eher schwierig zu beantworten.

- Erstellen einer einfachen Tabelle für Teilzeit-Reinigungskräfte, «nur» für die Tage, die in der Aufgabe angegeben sind.
- Erstellen eines Einsatzplanes mit Zeiten und Personal.
- Das Erstellen einer Tabelle und/oder eines Einsatzplanes erwies sich bei einigen Kandidaten als Herausforderung.

Einige Kandidaten hatten etwas Mühe, Fachbegriffe für Gefahrensymbole und Handhabungspiktogramme zu benennen.

Gute Antworten gab es beim ökologischen Verständnis.

Praktische Prüfung

Für die Fensterreinigung hatten wir Module, welche sich bewährten.

Es war ein sehr ruhiger Ablauf, wir konnten teilweise eine hohe fachliche Kompetenz der Kandidierenden feststellen.

Auch ungenügende Arbeiten mussten wir beurteilen, welche vor allem auf mangelnde Erfahrung zurückzuführen sind.

Oft wurde auch festgestellt, dass es den Kandidaten Mühe bereitet, einen Arbeitsplatz einzurichten.

Die Instruktionprüfung verlief ruhig. Wir konnten viele spannende Instruktionen erleben.

Einige Kandidaten liessen die Praktikanten nicht arbeiten, sodass der Kandidat die Reinigung «nur» vormachte, der Praktikant daneben stand und keine Instruktion erhielt.

Die Praktikantinnen und Praktikanten haben uns dabei optimal unterstützt.

Aussichten für 2021

Die Prüfung wird in einem ähnlichen Rahmen durchgeführt.

4.2 Gebäudeunterhalt

Es wurden drei Hauptteilbereiche ausgewählt, bei denen die Kandidierenden ihr Fachwissen erläutern konnten.

Ausgangslage:

Sie betreuen als Hauswart verschiedene Gebäude einer Gemeinde, z. B. Primar und Sekundarschulhäuser, das Gemeindehaus und das Altersheim der Gemeinde. Sie sind verantwortlich für den Gebäudeunterhalt dieser Gebäude. Für kleinere Umbauten und Sanierungen sind Sie federführend verantwortlich.

Das Sekundarschulhaus wird für die Anpassung an den neuen Lehrplan 21 umgebaut. Für die Gemeinde nehmen Sie aktiv und im Interesse der Gemeinde Einsitz in die Baukommission und haben somit Antrags- und Stimmrecht.

Thema 1 Mängel und Diagnostik

Das erste Bild zeigt den Traufbereich-Dachuntersicht-Fassade.

Das zweite Bild zeigt den Anschluss Gehweg-Rabatte-Fassade.

Die Aufgabe bestand darin, die Mängel/Schäden zu erkennen und zu beschreiben.

Die Kandidierenden erkennen die Mängel/Schäden, deren mögliche Verursachung, die Dringlichkeit von deren Behebung. Zudem erkennen sie, welche vorbeugenden Massnahmen einzuleitenden sind.

Thema 2 Umbauarbeiten/Baukonstruktion/Materialwahl

Die Umbauarbeiten im Schulhaus sind in der Planungsphase. Diverse Schulzimmer werden zu Gruppenarbeitsräumen umfunktioniert. Dazu werden sie mit einer neuen Wand unterteilt, und es werden neue Türen eingebaut, sodass man jeweils vom anliegenden Schulzimmer direkt in den neuen Gruppenarbeitsraum gehen kann.

Die Kandidierenden erkennen die Vor- und Nachteile verschiedener Baumaterialien. Aus einer Auswahl begründen sie ihren Vorschlag. Sie kennen die Problematik der Schallübertragung und kennen mögliche Schallschutzmassnahmen.

Thema 3 Sicherheit, Kontrollpflicht

In den Gebäuden sind verschiedene Sicherheits- und Transportanlagen installiert.

Diese sind regelmässig zu kontrollieren und zu überprüfen.

In öffentlichen Gebäuden wie Schulhäusern, Altersheimen usw. sind auch Evakuationsübungen durchzuführen.

Die Kandidierenden kennen die erforderlichen Unterlagen, deren Nutzen und Bedeutung, die Fristen, die Verantwortlichkeiten, die zuständigen Behördenstellen sowie die erforderlichen Nachbearbeitungsmassnahmen.

Fazit

Bei der Korrektur wurde festgestellt, dass zum Teil Antworten gegeben wurden, die in keinem Zusammenhang zur Aufgabenstellung und zu den Beantwortungshinweisen standen.

Der systematische Antwortaufbau – Feststellung – Ursachen – Massnahmen – Priorität – Vorbeugemassnahmen – wurde nicht immer verstanden.

Diverse Kandidierende hatten Schwierigkeiten, die effektiven Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Bodenbeläge oder Baukonstruktionen in Bezug zu ihrem Vorschlag zu formulieren. Die Kenntnis der möglichen Schallschutzmassnahmen ist bei vielen Kandidierenden nur in sehr geringem Masse vorhanden.

Vielen Kandidierenden ist zu wenig bewusst, welche Grundlagen vorhanden sein müssen, damit eine ordentliche Funktionstüchtigkeit der verschiedenen Sicherheits- und Transportanlagen gewährleistet werden kann.

Unterhalt praktisch

Die Prüfung verlief trotz der Corona-Pandemie sehr ruhig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Dies war nur möglich, weil die PL mit sehr viel Aufwand ein perfektes und mustergültiges Schutzkonzept erarbeitet hatte. Auch waren alle Expertinnen und Experten optimal vorbereitet. Zu diesem Zweck wurden im März die Gruppenleiter und Stellvertreter in einer ganztägigen Schulung im Unterhalt praktisch ausgebildet. Alle Prüfungsaufgaben wurden durchgespielt und wo nötig angepasst und korrigiert. Alle Aufträge und Rapporte wurden sorgfältig geprüft. Dem persönlichen Verhalten gegenüber den Kandidierenden wurde wie immer sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt. Die Schulung aller übrigen Expertinnen und Experten erfolgte nach dem Einrichten der Prüfungsposten am Samstag vor Prüfungsbeginn.

Geprüft wurde im Zufallsverfahren in vier verschiedenen Serien.

Serie A

- Sockelleistenreparatur / zwei Teilstücke
- Batteriekenntnisse / Unterhaltsservice und Überbrücken
- Glas schneiden und in einen Rahmen einpassen
- Gleitschienenschliesser einstellen und mit einer Rastfeststelleinheit sowie einem Öffnungsbegrenzer ausrüsten

Serie B

- Aufbohren und Montage einer Schrankolive
- Reparatur eines Teppichs
- Holzverbindung mittels Holzdübel herstellen
- Einsteckschloss, Kenntnisse und Arbeiten

Instruktion

- frei wählbar
- Messen mittels verschiedener Messeschieber
- Gewindeschneiden im Drei-Schritt-Verfahren
- Einstellen von Schranktüren (Topfscharniere Blumotion)

Serie C:

Diese Serie kam am Freitag erstmals zum Einsatz, da an diesem Tag nur zwei Kandidierende in der Instruktion geprüft wurden. Die zu lösenden Aufgaben wurden fast ausschliesslich aus den Serien B und der Instruktion erstellt. Einzig das Setzen von Tubtara (Blindnietmutter) stammte aus der Prüfung 2014. Mit dieser Massnahme konnte eine faire Verteilung der Aufgaben erzielt werden.

- Einsteckschloss: Kenntnisse und Arbeiten (ebenfalls Durchlauf B)
- Einstellen von Schranktüren: Topfscharniere Blumotion (ebenfalls Instruktion)
- Gewindeschneiden im Drei-Schritt-Verfahren (ebenfalls Instruktion)
- Tubtara-Versenkkopf (Blindnietmutter) setzen (Prüfungsaufgabe aus dem Jahre 2014)
- Messen mittels Messeschieber mit Analoganzeige (ebenfalls Instruktion)

Prüfungsaufgaben der einzelnen Gruppen**Serie A****Aufgabe 1**

Gesamtzeit: 20 Minuten

Reparatur einer Sockelleiste (Zwischenleiste und Anschlussleiste)

Diese Aufgabe wurde im Allgemeinen sehr gut gelöst. Das negative Bild des Vorjahres wurde überraschend völlig aus dem Weg geräumt. Insgesamt ein erfreuliches Ergebnis.

Aufgabe 2a

Richtzeit: 10 Minuten

Die korrekte Wartung einer Traktionsbatterie und das korrekte Überbrücken zweier Starterbatterien

Es bleibt unerklärlich, warum vielen Kandidatinnen und Kandidaten dieses Thema so viel Mühe bereitet. Bereits zum dritten Mal in Folge wurde diese Arbeit geprüft. Die korrekte Wartung von Batterien in Scheuersaug- und Kehrsaugmaschinen müsste doch ein zentrales Anliegen in der Hauswartung sein.

Aufgabe 2b

Richtzeit: 10 Minuten

Glas schneiden

Eigentlich sollte ein Hauswart in der Lage sein, ein Fensterglas korrekt zuzuschneiden. Leider muss man aber annehmen, dass dies allzu oft der Schreiner erledigt. Dabei wäre es sehr einfach, einmal einem Schreiner über die Schultern zu schauen, um die kleinen Tricks mit sehr wenig Aufwand zu erlernen.

Das Gesamtergebnis von 2a und 2b war letztlich nicht berauschend, aber auch nicht sehr abfallend.

Aufgabe 3

Gesamtzeit: 20 Minuten

Gleitschienenschliesser Dorma TS 93 einstellen und umrüsten

Das Einstellen des Schliessers haben wir schon oft geprüft. Trotzdem stellen wir fest, dass noch immer gewisse Probleme vorhanden sind. Neu mussten die Kandidierenden den Schliesser mit einer Rastfeststelleinheit und einem Öffnungsbegrenzer ausrüsten. Hier schied sich dann die Spreu vom Weizen. Nicht alle konnten bei diesen Arbeiten überzeugen, dennoch wurde ein beachtliches Ergebnis erreicht. Da diese Arbeit im Alltag immer und immer wieder auszuführen ist, empfiehlt es sich, die Wissensgrundlage in diesem Bereich zu verbessern.

*Serie B***Aufgabe 1****Kenntnisse und Montage eines Einsteckschlusses**

Gesamtzeit: 20 Minuten

Nach wie vor ist leider festzustellen, dass vielen Kandidierenden die Fachkompetenz rund um das Einsteckschloss immer noch fehlt. Es ist keine Verbesserung zu erkennen. Somit kann ich den gleichen Satz wie bei der Prüfung 2019 wiederholen: Eigentlich sollte man meinen, dass gerade alles, was mit der Schliessung zusammenhängt, zu den Kernaufgaben eines Hauswarts gehören würde. Wie soll man ein Gebäudeleitsystem verstehen, wenn man nicht einmal in der Lage ist, ein Einsteckschloss auszumessen.

Aufgabe 2**Eine Holzverbindung mittels Holzdübel ausführen**

Gesamtzeit: 20 Minuten

Was den Teilnehmenden letztes Jahr entgegen unseren Erwartungen erstaunlich gut gelang, wurde bei dieser Prüfung zum eigentlichen Fiasko. Wir änderten an der Aufgabe nichts, und es wurden dieselben Experten eingesetzt. Der Arbeitsplatz war gut überschaubar eingerichtet. Die nötigen Hilfsmittel und Lehren waren selbsterklärend angeordnet, und aus dem Montageplan konnte man die nötigen Masse sehr einfach herauslesen. Auch haben wir die Aufgabe mehrmals mit den entsprechenden Experten durchgespielt. Das eher bescheidene Endergebnis in diesem Jahr bleibt für mich vorerst unerklärlich.

Aufgabe 3a/3b

Je 10 Minuten / Gesamtzeit: 20 Minuten

Aufbohren und Montage einer Schrankolive / Reparatur eines Teppichs

Diese beiden Aufgaben bereiteten den Kandidierenden keine grossen Probleme. Es resultierte ein erfreuliches Endergebnis.

Instruktion

Dieses Jahr wurden im UP an drei Posten insgesamt 74 Kandidierende in der Instruktion geprüft.

Frei zur Wahl standen:

1. Messen mittels Messeschieber. Zur Verfügung standen drei Arten von Messeschiebern: MS mit Nonius, MS mit Uhr und digitaler MS.
2. Gewindeschneiden mittels Drei-Schritt-Verfahren
Vorschneiden / Nachschneiden / Fertigschneiden
3. Einstellen von vier Eckbändern Blumotion in einem Schrank.

Leider ist ein leichter Rückgang im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr festzustellen, was heisst, dass stets an dieser sehr wichtigen Aufgabe geübt werden muss. Rollenspiele sind für eine gute Instruktion einfach unerlässlich.

Anmerkung

Die Instruktion ist und bleibt ein sehr wichtiger und sinnvoller Bestandteil in der Hauswartung. Täglich müssen Lehrlinge, Reinigungs- und technisches Hilfspersonal korrekt instruiert werden. Das Resultat: weniger Unfälle am Arbeitsplatz, tiefere Wartungskosten und längere Werterhaltung von Maschinen und Geräten.

Serie C**Aufgabe 1a/1b****Versenkopf (Blindnietmuttern) setzen / Kenntnis Messeschieber**

Je 10 Minuten / Gesamtzeit: 20 Minuten

Mit dem Setzen des Tubtara-Versenkopf (Blindnietmuttern) taten sich einige etwas schwer. 2014 wurde diese Aufgabe letztmals geprüft, und es wurde ein gutes Resultat erzielt. Offenbar gehen aber gewisse wichtige Fachkenntnisse sehr schnell verloren, wenn man nicht immer wieder darauf aufmerksam macht.

Man sollte erwarten können, dass ein Hauswart mit dem Messeschieber korrekt umgehen kann, da dieser sehr oft im Alltag benötigt wird. Das Resultat zeigt aber, dass hier noch Nachholbedarf besteht.

Aufgabe 2a/2b Topfscharniere einstellen / Gewindeschneiden

Je 10 Minuten / Gesamtzeit: 20 Minuten

Ein Topfscharnier einstellen gehört zu den Standardaufgaben eines Hauswarts und muss beherrscht werden. Trotzdem konnte kein befriedigendes Resultat erreicht werden. Umso befriedigender war das Resultat beim Gewindeschneiden.

Aufgabe 3 / Kenntnis und Montage eines Einsteckschlusses

Gesamtzeit: 20 Minuten

Hier ist das gleiche Resultat wie in der Serie B Aufgabe 1 festzustellen.

Aussichten

Da ich altershalber als Chefexperte zurücktrete, ist es meiner Nachfolge überlassen, wie weit die bestehende Prüfung geändert werden soll.

4.3 Gebäudetechnik

Schriftliche Prüfung (60 Minuten)

Im schriftlichen Teil galt es, 14 Aufgaben zu lösen. Die Prüfung wurde gemäss Reglement 2016 durchgeführt. Die Fragen wurden teilweise vernetzt und teilweise mit Bezug zur Ausgangslage gestellt.

Aus den Fachgebieten Heizung, Lüftung/Klima und Sanitär wurde abgefragt:

- Erkennen eines Vorwand-Installationssystems (z. B. GIS, Duofix) anhand Fotos und Aufzählen der Vorteile.
- Bezeichnungen und Einsatzbereiche von Steckern im Starkstrom-, Schwachstrom- und Übertragungsbereich.
- Elektrische Symbole erkennen sowie deren Bedeutung erklären und Einsatzgebiete aufzeigen.
- Anhand eines Prinzipschemas einer Lüftungsanlage Komponenten bezeichnen und notwendige Unterhaltsarbeiten aufzählen. Beurteilen, ob ein korrekter Betrieb vorliegt, und die Reaktion der Anlage bei der Auslösung des Frostschutzthermostaten erläutern.
- Anhand eines Sanitärschemas die fehlenden Regulierungen in der Zirkulationsleitung erkennen inkl. Fehlerbehebungsvorschlag. Aufzählen der Temperaturen beim Wassererwärmerausgang, beim Zirkulationseingang in den Wassererwärmer und beim Verbraucher. Einzeichnen der nötigen Armaturen im Kaltwasseranschluss des Wassererwärmers.
- Erkennen und Beschreiben des Einsatzbereichs einer Demineralisierungspatrone für die Heizungsfüllung.
- Grund für den Wassereintritt durch die Sanitärapparate bei starkem Gewitter aufzeigen, inkl. Behebungsvorschlag.
- Erkennen der Symbole anhand eines Elektrolageplanes.
- Berechnung der Leistung einer Heizungsumwälzpumpe.
- Gesetze und Verordnungen im Zusammenhang mit elektrischen Anlagen. Aufzählen der fachgerechten Entsorgung von Leuchtmitteln. Massnahmen bei Stromschlag.
- Einzeichnen einer Heizkurve anhand von Vorgaben. Angabe der Vorlauftemperatur bei vorgegebener Temperatur. Maximum der Vorlauftemperatur bei einer Bodenheizung. Platzierungsvorschlag Aussenfühler.
- Erkennen von nicht vorschriftsgemässer Lagerung von Flüssiggasflaschen anhand einer Skizze.
- Wärmebezug und Energieträger für Wärmepumpenbetrieb.
- Berechnung Mehrwasserverbrauch, Nennen der Ursache des Mehrverbrauchs.
- Erkennen eines Heizkörperentlüftungsventils und erklären der Funktion.

Auch dieses Jahr waren die Kandidatinnen und Kandidaten unterschiedlich gut vorbereitet. So sind einige Kandidierende angetreten, welche über deutlich zu wenig fachliche Kompetenzen verfügen. Die Ergebnisse fielen etwas tiefer aus als im Jahr 2019.

Haustechnik – praktisch (60 Minuten)

Im praktischen Teil wurden die Kandidatinnen und Kandidaten je 30 Minuten in den Bereichen Sanitär und Elektro oder Heizung und Elektro geprüft. Folgende Arbeiten wurden geprüft:

Heizung:

Arbeiten mit Plänen und Modul: anhand von Plänen und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile erkennen und deren Funktionen und/oder Hydraulik beschreiben/erklären, analog bei Anlagen. Am Modul Bauteile erkennen, wie Wärmeerzeugung, Brenner, Wärmeverteilung, Wärmeabgabe sowie deren Komponenten. Die jeweilige/n Funktion/en oder Betriebsarten erklären. Armaturen: Funktionen von Heizkörperventilen erläutern und Temperatureinstellungen vornehmen.

Fussbodenheizung: Einstellungen bei Bodenheizungsverteilern vornehmen und/oder begründen. Vorgehen bei Funktionsstörungen wie ungenügender Wärmeabgabe erklären und allenfalls beheben. Entlüften und Spülen von Systemen erläutern.

Lüftung/Klima

Lüftungs- und Klimaanlage: anhand von Fotos und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile erkennen sowie Funktionen von Anlagen beschreiben/erklären.

Sanitär

Diverse Arbeiten am Modul: Urinoir: Störung erkennen und beheben sowie Spül- und/oder Verweilzeit einstellen. WC-Spülkasten: Komponenten und Servicearbeiten benennen und ausführen, Wasserstand und Spülmengen einstellen. Ausflussarmaturen: verschiedene Wandmischer erkennen, sicherheitsrelevante Teile benennen und Servicearbeiten oder Reparaturen ausführen.

Arbeiten mit Plänen: anhand von Plänen und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile sowie Wasser-, Gas- und Abwassersysteme erkennen und deren Funktionen und/oder Hydraulik beschreiben/erklären. Mögliche Fehler aufzeigen und erläutern.

Werkzeuge und Leitungsmaterialien erkennen und benennen.

Elektro

Diverse Arbeiten am Modul:

Sicherheit: BMA, Stecker und Notbeleuchtung prüfen. Leitungsschutzschalter, Schmelzsicherungen, FI-Schutzschalter und Motorschutzschalter erklären. Brandabschottung oder Gefahren und Erste Hilfe aufzeigen.

Beleuchtung: Leuchtmittel sowie Schalter und Schaltungen, Bewegungsmelder oder Dämmungsschalter, Zeitschaltuhren oder Minuterie erkennen und erklären. Energieeffizienz/Energiesparen oder Wartung von Beleuchtungen zeigen.

Kommunikationstechnik: Wartung, Übertragung und Anschluss eines Beamers erklären. Bei Telefon, TV und Glasfaser Unterschiede erkennen. UKV-Patchen in MM-Verteiler und Rack ausführen. Den Zweck von Leitsystemen erklären sowie Vor- und Nachteile aufzählen.

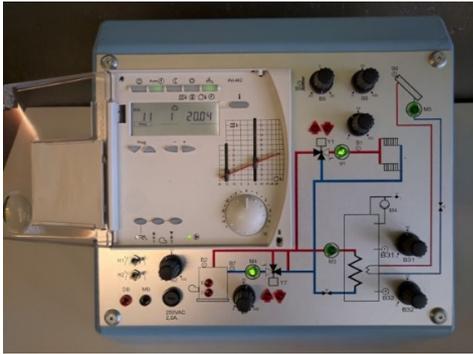
Technische Dokumentation: Installationspläne und verschiedene Arten von Schemata nachvollziehen und erklären. Sicherheitsnachweis, Betriebsanleitungen sowie Mess- und Prüfprotokolle verstehen und deren Bedeutung erklären. Das Aufbewahren und Bewirtschaften von Dokumenten aufzeigen und begründen.

Auch in der Praxis hat sich gezeigt, dass die Kandidatinnen und Kandidaten unterschiedlich gut vorbereitet waren. Einige Kandidierende sind angetreten, welche über deutlich zu wenig fachliche Kompetenzen verfügen. Die Ergebnisse fielen etwa gleich aus wie im Jahr 2019.

Haustechnik – Instruktion (45 Minuten)

Instruktion: Die Kandidierenden wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und anstelle von «Haustechnik – praktisch» im Fach «Haustechnik – Instruktion» geprüft. Zur Instruktion der Praktikantin oder des Praktikanten standen der Kandidatin bzw. dem Kandidaten zwei Themen des Bereichs Unterhalt in der Haustechnik zur Auswahl:

- Elektro: beinhaltet die Teilbereiche Leuchtmittel, Bewegungsmelder und FI-Schalter.
- Heizung: beinhaltet verschiedene Einstellungen an einem Heizungsregler.



Heizungsregler für Instruktion

Aussichten Berufsprüfung 2021

Die Prüfung wird insbesondere im praktischen Teil angepasst. Es sollen verstärkt manuelle Tätigkeiten (z. B. Messungen, Auswechseln von Komponenten) geprüft werden.

4.4 Sport-, Aussen- und Grünanlagen

Am Samstag vor der Prüfungswoche wurden die Posten für die praktischen Arbeiten eingerichtet, sechs grössere und auch kleinere Zelte aufgestellt und mit dem benötigten Material ausgerüstet sowie Werkzeuge und Maschinen bereitgestellt. Ein seit Jahren eingespieltes Team erfüllt diese Aufgaben perfekt.

Diesem Team ist es auch zu verdanken, dass auch am neuen Standort in Niederglatt (vorher Kantonsschule Nord) alle Einrichtungen optimal funktionierten.

Schriftliche Prüfung

Anhand einer konkreten Situation befassten sich die Kandidatinnen und Kandidaten mit Rasenpflege sowie Umgestaltung des pflegeintensiven Rasens in eine Blumenwiese. Sie planten die Pflanzung eines Rosenbeetes mit Terminplan für alle notwendigen Arbeiten, kreierten einen Sitzplatz inklusive Materialbestellung, beurteilten anhand einer Liste Pflanzarbeiten und bewiesen ihre Pflanzenkenntnisse in einer Auswahlliste.

Die Ausgangslage war klar formuliert und dadurch für die Teilnehmenden der schriftlichen Prüfung gut verständlich.

Alle Fragen konnten gut beantwortet werden. Die klaren Fragen generierten klare Antworten und erleichterten dadurch auch die Korrektur.

Das Niveau der Prüfung ist gut. Wichtig ist, dieses Niveau zu bewahren! Es zeigte sich, dass die meisten Teilnehmenden die Sprache gut verstehen und dadurch die Prüfungsaufgaben ohne grössere Probleme bewältigen konnten.

Praktische Prüfung

Dieses Jahr fand die Prüfung das erste Mal an einem neuen Standort statt: im und ums Schulhaus Eichi in Niederglatt.

Die Aussenposten für die praktischen Arbeiten waren alle in unmittelbarer Nähe auf dem Schulareal eingerichtet.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Unterhalt von Innenbegrünungen, Hydrokultur, Unterhaltsarbeiten mit Pflanzenschutzbehandlung
- Belagsreparatur mit Betonformsteinen inklusive Rasenanpassung
- Schnitarbeiten an Sträuchern und Gerätebedienung Freischneider, Rasenmäher
- Heckenpflanzung und Rasensaat
- Rabattenbepflanzung
- Begleitflora regulieren und Gerätebedienung Rasenmäher, Freischneider

- ➔ Gehölz pflanzen, düngen und Gerätebedienung Rasenmäher, Freischneider
- ➔ Pflanzen auswählen gemäss Vorgabe



- ➔ Der Posten «**Instruktion**» gehört seit drei Jahren auch zu den Aufgaben im Prüfungsteil 4.2

Dafür werden Praktikanten und Praktikantinnen engagiert, die von den Kandidatinnen oder Kandidaten für konkrete Arbeiten instruiert und bei deren Ausführung von den Prüfungskandidaten und -kandidatinnen professionell begleitet und beurteilt werden.



Aussichten für die Prüfung 2021

PT 4.1 und 4.2 in ähnlicher Form wie bis anhin. Die neue Pflanzenliste, gültig ab Prüfung 2021, wird angewendet.

4.5 Administration und Mitarbeiterführung

Schriftlich

Ausgangslage:

Die Open-Book-Prüfung dauert 120 Minuten, wovon fünf Minuten zur Vertiefung der Ausgangslage vorgesehen sind. Die einzelnen Teilgebiete werden nicht separat benotet, sondern gesamthaft bewertet. Das Punktemaximum liegt bei 120 Punkten.

1.Grundlagen der Buchführung

Die Prüfung wurde ähnlich wie im vergangenen Jahr gestellt. Wir glauben, dass die Sprache wie immer für einige Kandidierende ein Problem ist: Sie lesen ungenau und haben Probleme, die Aufgabe richtig zu verstehen. Zudem sind wir auch überzeugt, dass die Aufgabenstellung

und die getrennten Lösungsblätter den Kandidierenden auch dieses Jahr zusätzliche Probleme bereitet haben. Bemerkungen zu einzelnen Aufgaben:

Aufgabe 1

Der Kandidat musste eine dreistufige Erfolgsrechnung erstellen, mit den einzelnen Stufen Bruttogewinn/Betriebserfolg/Unternehmenserfolg. Viele Kandidierenden hatten Mühe, einen Bruttogewinnzuschlag zu berechnen. Im Lehrmittel ist dies klar und deutlich erklärt, vielleicht müssten die Schulen während des Unterrichts Übungen einfließen lassen.

Aufgabe 2

Es musste ein Treuerabatt und ein Skontoabzug berechnet werden. Die Mehrzahl der Kandidierenden haben dies gut gelöst.

Aufgabe 3

Hier musste in einem einfachen Satz die Aufgabe des Jahresabschlusses erklärt werden. Dies wurde gut gelöst.

Aufgabe 4

Aussagen mussten auf ihre Richtigkeit geprüft werden. Eine Mehrzahl hatte etwas Mühe.

Aufgabe 5

Diese Aufgabe wurde sehr gut gelöst.

Aufgabe 6

Umrechnungskurse für Fremdwärungskäufe und -verkäufe bei der Bank wurden mässig gut gelöst.

Aufgabe 7

Bei der Lohnabrechnung wurden die einzelnen Beträge wie Ferienanspruch, AHV, ALV richtig berechnet und dann aber falsch dazu- oder abgezählt.

Aufgabe 8

Wurde gut gelöst.

Aufgabe 9

Die Kalkulation der Offerte ist nach wie vor ein Problem, auch wissen einige Kandidierenden noch nicht, dass die Mehrwertsteuer seit einiger Zeit 7,7 % beträgt. Oft wird die Mehrwertsteuer abgezogen und die Skontoabzüge werden dazugezählt. Diese Art der Aufgabe wird seit zehn Jahren gestellt: Es ist unverständlich, dass dies immer noch ein Problem ist. Zudem bestehen Beispiele und Übungen.

Aufgabe 10

Diese Aufgabe wurde gut gelöst.

2. Grundlagen der Personalführung und Kommunikation

Wie bereits im Vorjahr wurden die Aufgaben zu den Grundlagen der Personalführung und Kommunikation insgesamt gut gelöst. Die Kandidierenden verfassten in der Regel bei jeder Aufgabe einen Lösungsvorschlag und schienen ausreichend Zeit für diesen Prüfungsteil einzuplanen. Die Lösungen deuten darauf hin, dass die Aufgaben gut verständlich und sprachlich klar formuliert waren. Nach wie vor bleibt erkennbar, dass die sprachlichen Fähigkeiten auch in der Hauswartausbildung zu berücksichtigen und nach Möglichkeit zu fördern sind.

Wichtig ist, dass die Kandidierenden die Aufgaben genau lesen und in ihren Antworten eine gewisse Struktur und Systematik erkennen lassen. Wenn die Aufgaben den Bezug zur Ausgangslage oder Beispiele gemäss der Ausgangslage verlangen, so ist dies zwingend zu befolgen.

Bemerkungen zu einzelnen Aufgaben:

Aufgabe 11

Den Kandidierenden bereitete es Mühe, die einzelnen Führungsstile zu beschreiben.

Aufgabe 12

Den Kandidierenden bereitete die Differenzierung der einzelnen Führungskompetenzen und die Abgrenzung zu den Persönlichkeitsmerkmalen Schwierigkeiten.

Aufgabe 14

Die Kandidierenden nannten oft allgemeine Beispiele, statt dass sie – wie verlangt – konkrete Beispiele gemäss der Ausgangslage gemacht hätten (genaues Lesen der Aufgabe!).

Aufgabe 17

Zahlreiche Kandidierenden teilten das gesamte Gespräch in Abschnitte ein, statt – wie verlangt – nur den Hauptteil (genaues Lesen der Aufgabe!).

3. Grundlagen der Rechtskunde

Der diesjährige schriftliche Prüfungsteil Recht bereitete den Kandidierenden mehr Mühe als im Vorjahr. Der Notendurchschnitt ist – ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr – leicht gesunken. Dies lag vor allem an der Tatsache, dass mehrere Kandidierende viele Aufgaben gar nicht erst lösten. Die Vermutung liegt nahe, dass der Grund für die zum Teil ungenügenden Antworten einerseits im mangelhaften persönlichen Zeitmanagement der Kandidierenden und andererseits in der stetig abnehmenden Lesefertigkeit liegt.

Auffallend war weiter, dass die Themen Gewährleistung und Verzug – wie bereits im letzten Jahr – häufig vertauscht bzw. vermischt wurden. Das Thema Mietrecht bereitete den Kandidierenden wiederum weniger Mühe.

Dieses Jahr galt es, ausschliesslich Fallbeispiele zu lösen. Den Kandidierenden gelang es hierbei häufig nicht, eine korrekte Subsumtion des Sachverhaltes vorzunehmen. Das Zitieren der richtigen Gesetzesbestimmung gelang den Kandidierenden besser als im Vorjahr.

4. Schlussbemerkung

Wir sind überzeugt, dass der systematische Einsatz der Prüfungen der Vorjahre im Unterricht den Kandidierenden die Bewältigung dieser Aufgaben erleichtern würde. Beim Einsatz der Prüfungen der Vorjahre kann zudem der effektive Umgang mit dem Zeitmanagement trainiert werden.

Mündlich

Ausgangslage:

Die Prüfung dauert jeweils 45 Minuten. Die einzelnen Teilgebiete werden auch hier nicht separat benotet. Die Prüfung wird gesamthaft bewertet.

Personalführung und Rechtskunde

Wiederum gelang es zahlreichen Kandidierenden, eine schwächere Leistung im schriftlichen Teil der Prüfung mit dem mündlichen Gespräch zu verbessern. Im Themenbereich Personalführung können die Kandidierenden oft auf eigene Erfahrungen im Alltag zurückgreifen. Dies führt dazu, dass sie in der Regel die gestellten Fragen gut beantworten können, manchmal lassen sie aber etwas die Systematik und die Struktur in ihren Antworten vermissen. Im Bereich Recht ist der Praxisbezug weniger stark ausgeprägt. Die Kandidierenden konnten aufzeigen, dass sie sich im Vorfeld mit der Materie auseinandergesetzt hatten und das Gelernte grösstenteils anwenden konnten. Wir empfehlen den Schulen weiterhin, die Anwendung der Fachbegriffe anhand von realistischen Fallbeispielen zu trainieren.

4.6 Vernetzung und Kommunikation

Der schriftliche Teil, die Dokumentation der Kandidierenden, wurde von den Experten wiederum an einem Workshop bewertet. Die Vorbereitung der Fachgespräche für den mündlichen Teil wurde anschliessend erarbeitet und validiert.

Die Grafiken der Prüfungsteile 6.1 Schriftlich (Dokumentation), 6.2 Mündlich (Präsentation und Fachgespräch) sowie die Gesamtnotengrafik Prüfungsteil 6 «Vernetzung und Kommunikation» befinden sich im Anhang des Prüfungsberichts.

Schriftlicher Teil, Dokumentation der Anlage:

Die Dokumentationen sind grundsätzlich in einer guten Qualität eingereicht worden. Mehrheitlich wurden die Vorgaben eingehalten, sodass sich die Experten ein vollständiges Bild von der Anlage und den Aufgaben der Kandidierenden machen konnten.

Die Dicke der Dokumentation oder die Anzahl Anhänge trägt nicht zur Verbesserung der Note bei!

Die ungenügenden Dokumentationen weisen ein ähnliches Bild wie in den letzten Jahren auf:

- Die Vorgaben in der Wegleitung wurden teilweise nicht eingehalten.
- Entweder wurden wesentliche Teile nicht erwähnt oder nicht dargestellt.
- Erforderliche Anhänge wurden nicht oder in schlechter Qualität eingereicht.
- Auch wurden wieder zum Teil repetitive Anhänge hinzugefügt. Dies führt schlussendlich zu Unklarheiten und/oder zu einer unvollständigen Dokumentation.
- Anhänge, die nicht im Format A4 oder A3 eingereicht werden, werden als nicht eingereicht klassiert und somit bei der Beurteilung nicht berücksichtigt. Sie gelten als nicht eingereicht.

Mündlicher Teil, Präsentation und Fachgespräch:

Präsentation

Die Präsentationen wurden von den Kandidierenden wiederum gut vorbereitet.

Die Schriftsprache Deutsch (während der Präsentation) ist und bleibt vorgegeben.

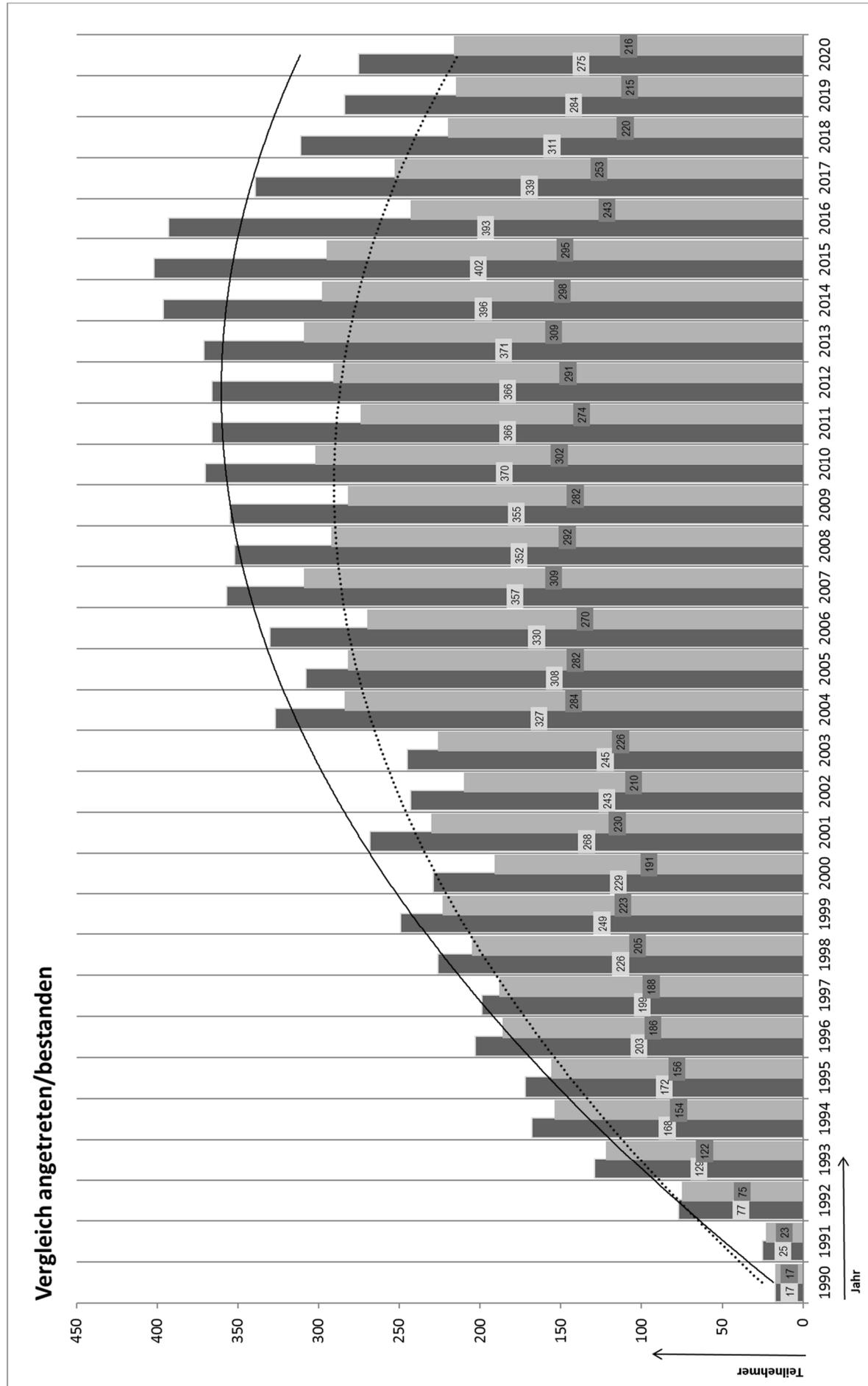
Die zur Verfügung gestellte Infrastruktur (Projektor) funktionierten einwandfrei. Diverse Kandidierende hatten Schwierigkeiten mit ihrem Adapter, mit der Einstellung der Bildgrösse, mit dem Fremd-Laptop oder dem Firmen-Laptop (diese haben oft eingeschränkte Benutzerberechtigungen).

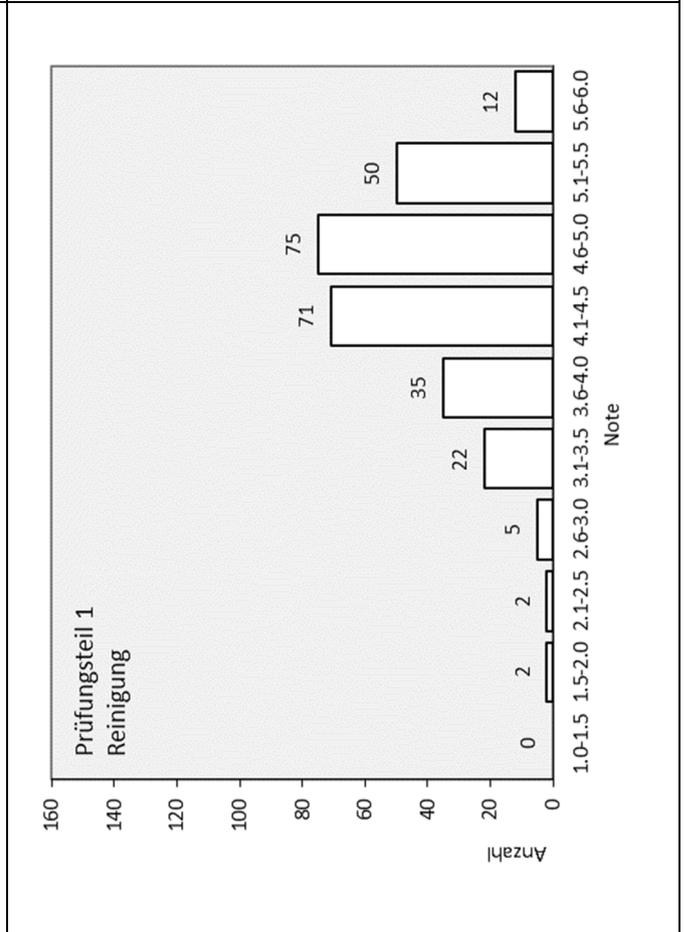
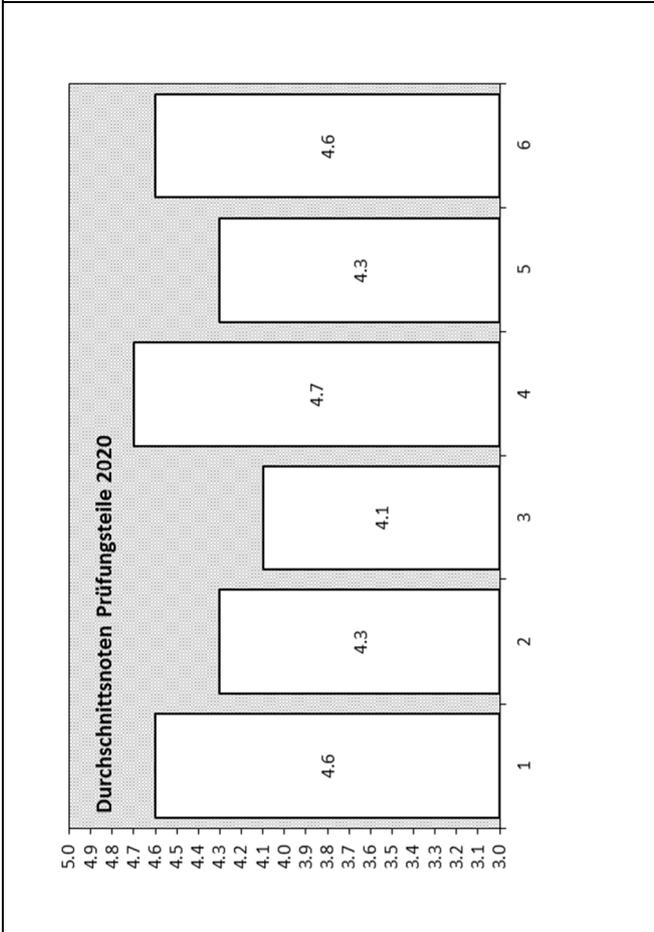
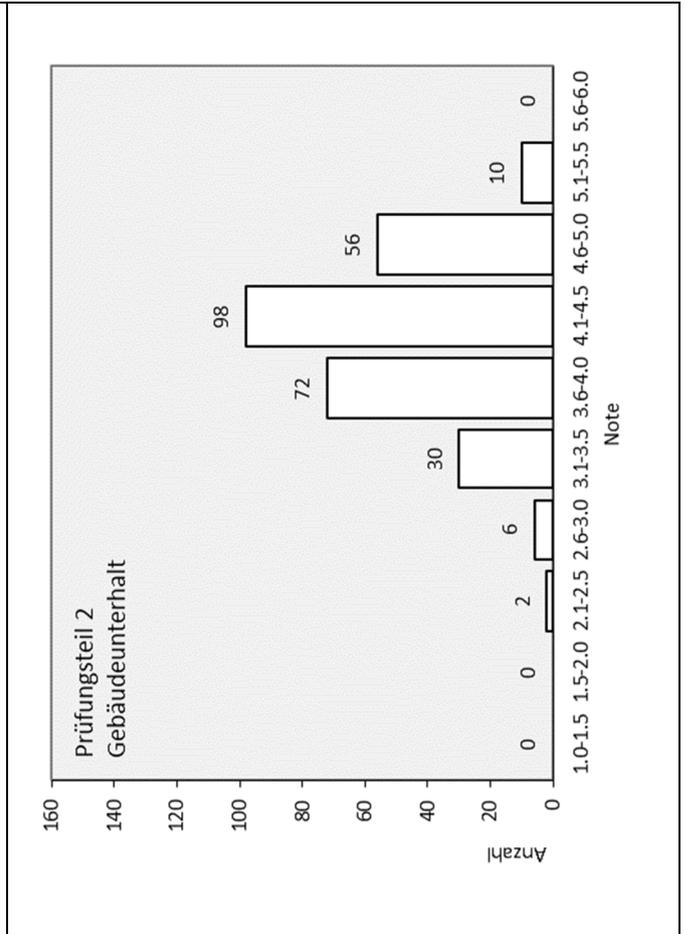
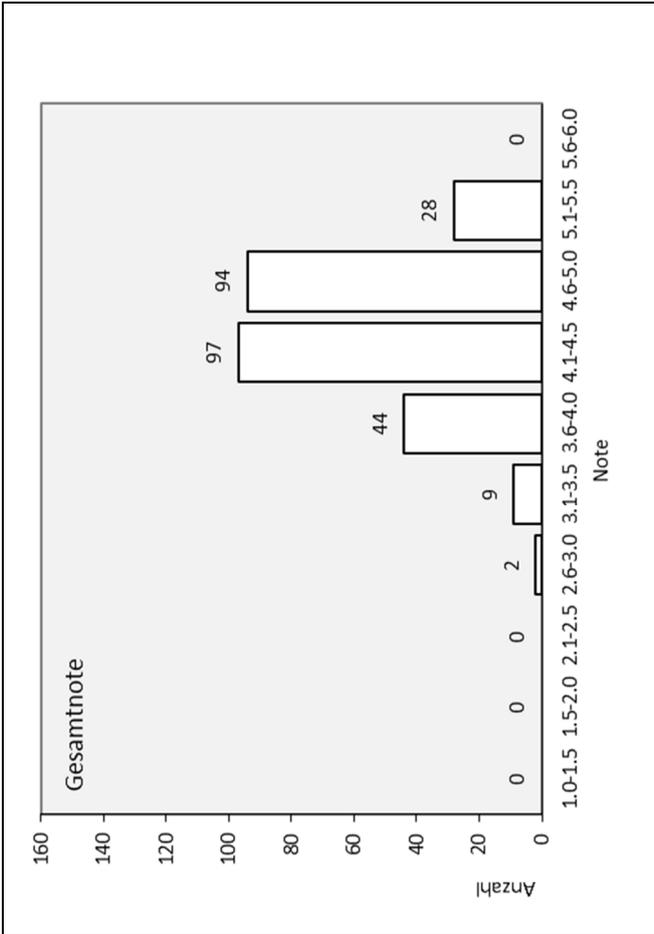
Fachgespräch

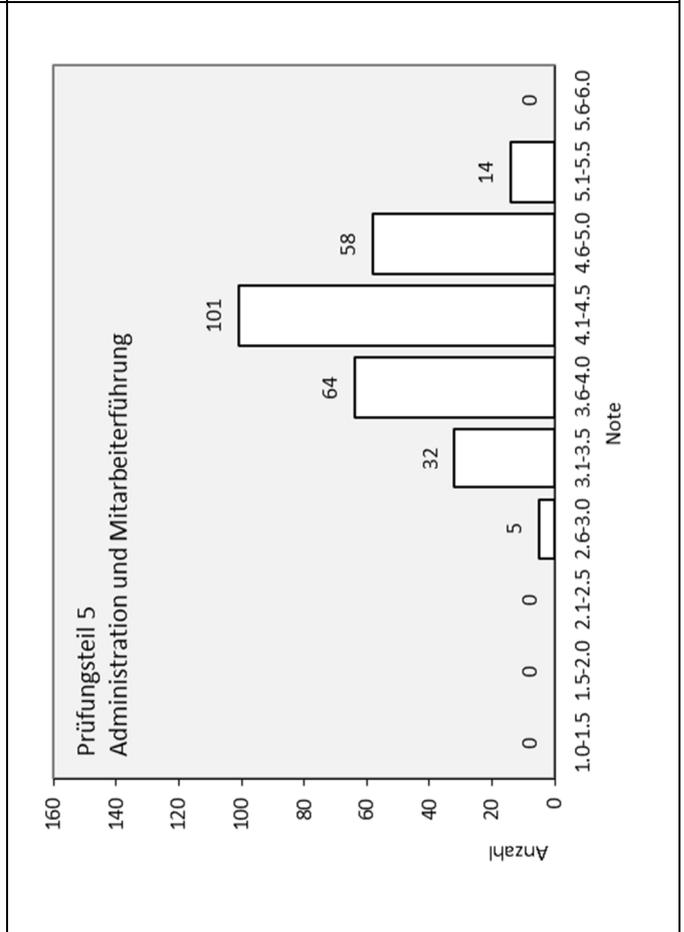
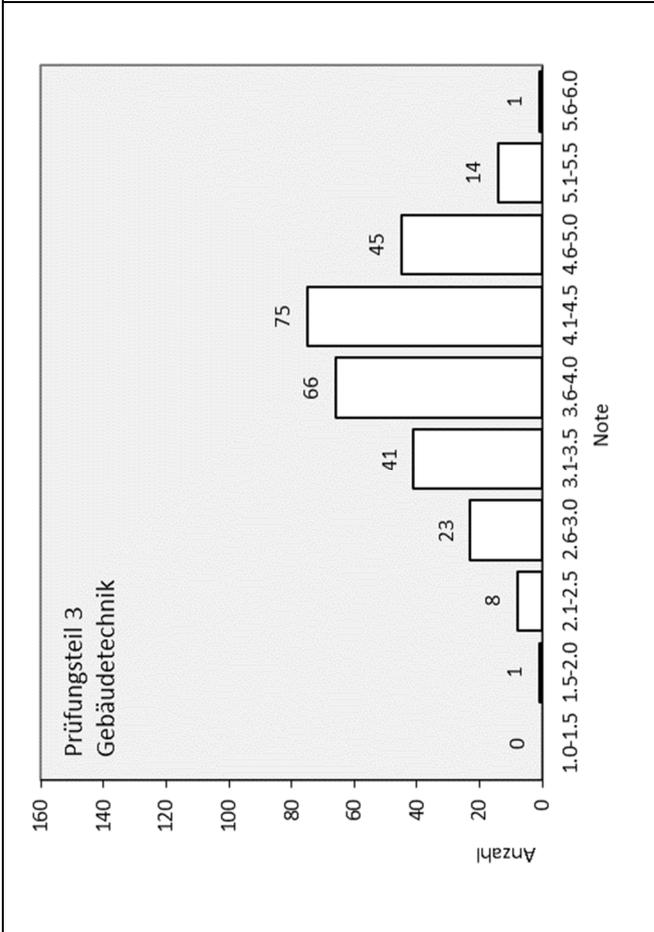
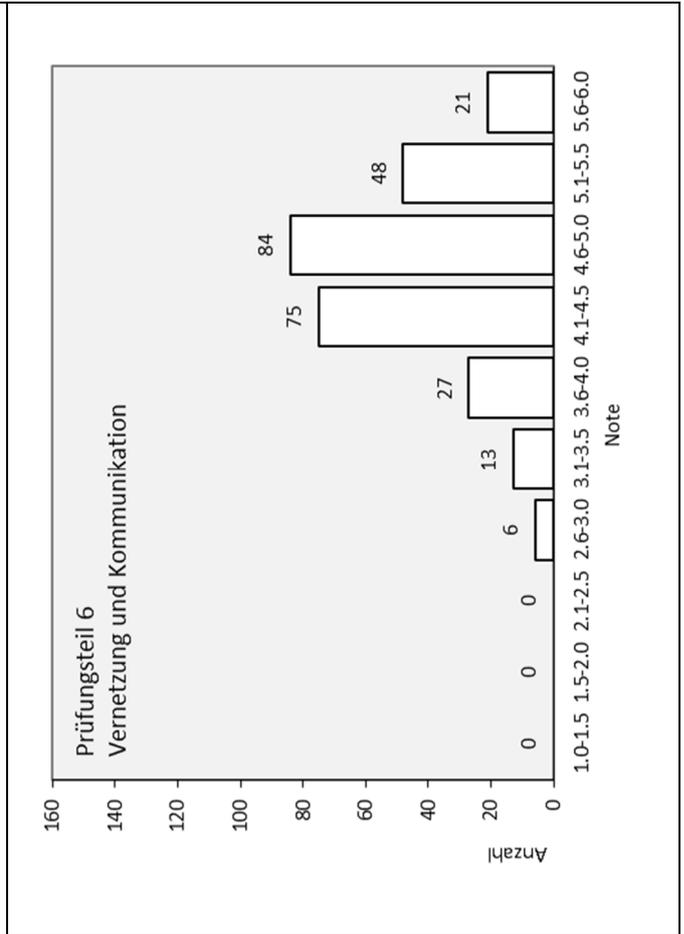
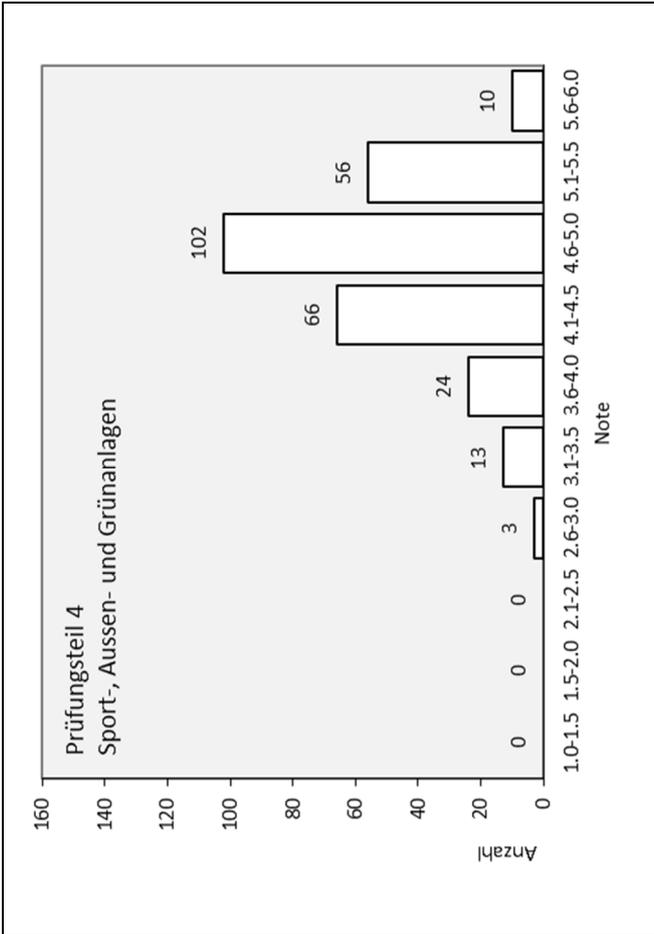
Das Fachgespräch bezieht sich auf die eingereichte Dokumentation und die Präsentation der Kandidierenden.

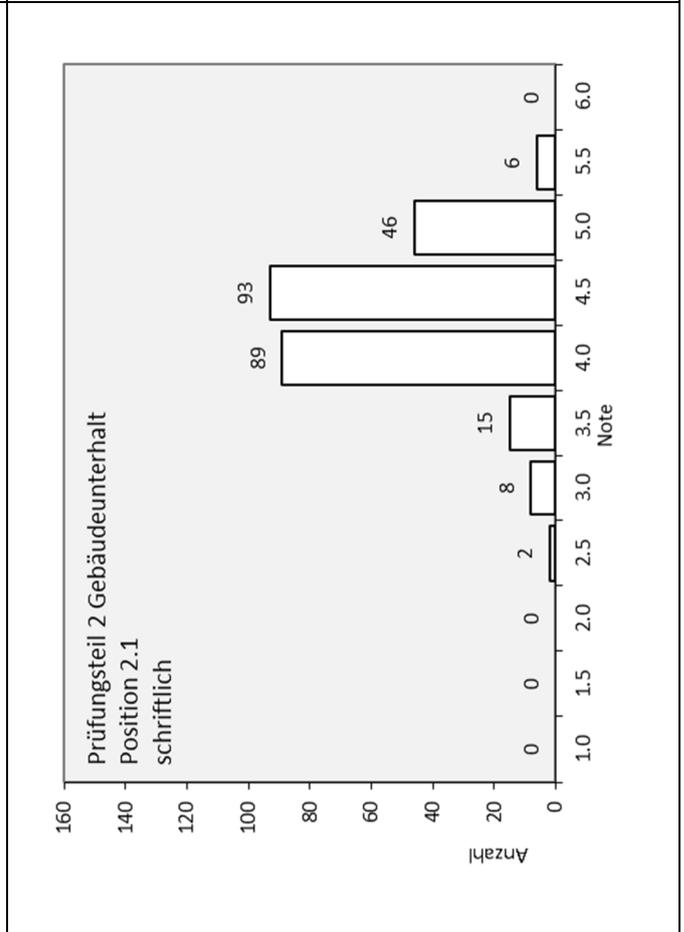
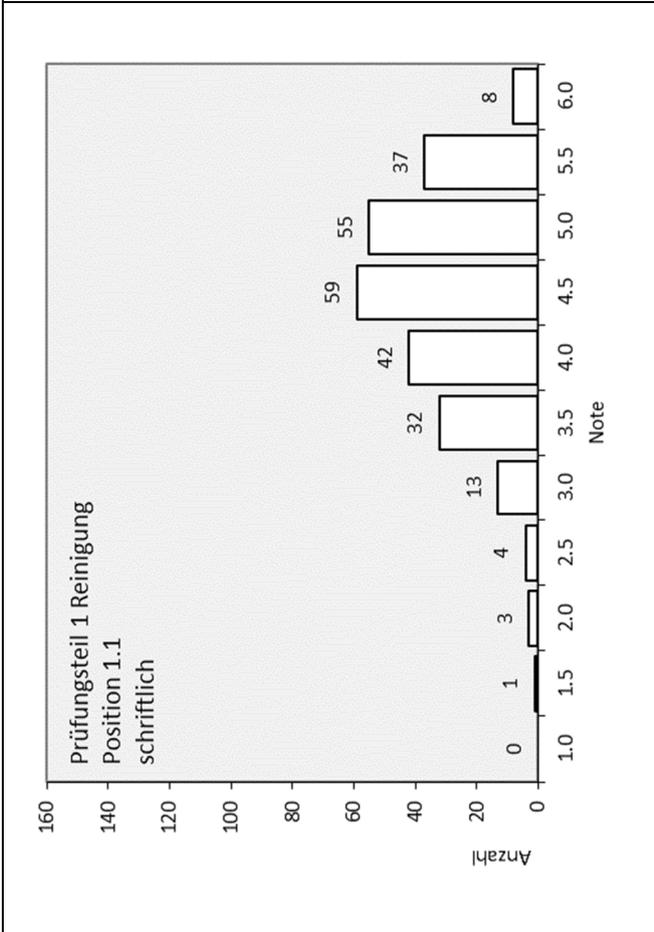
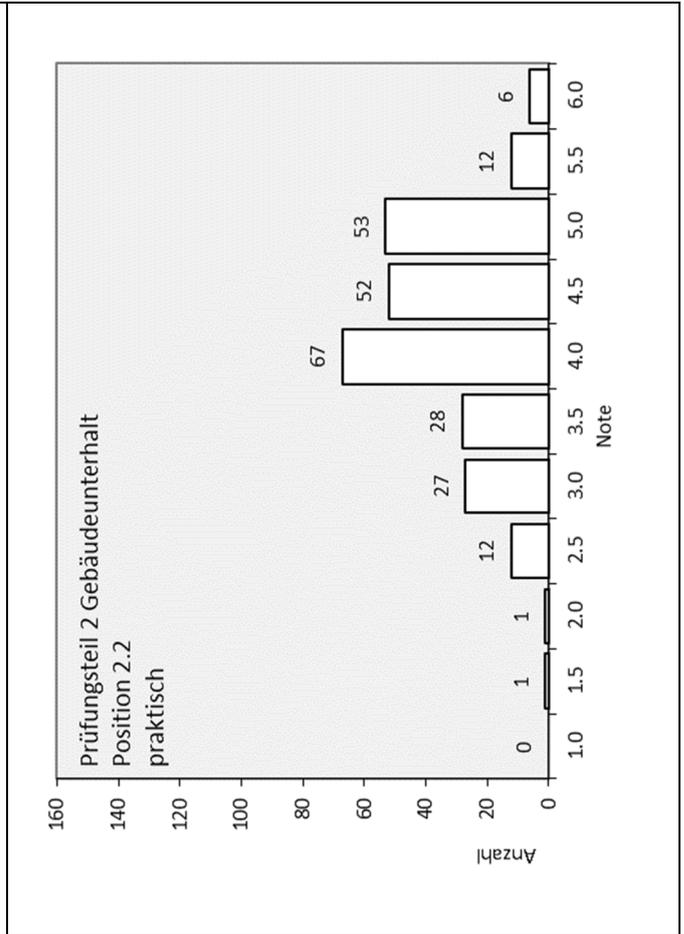
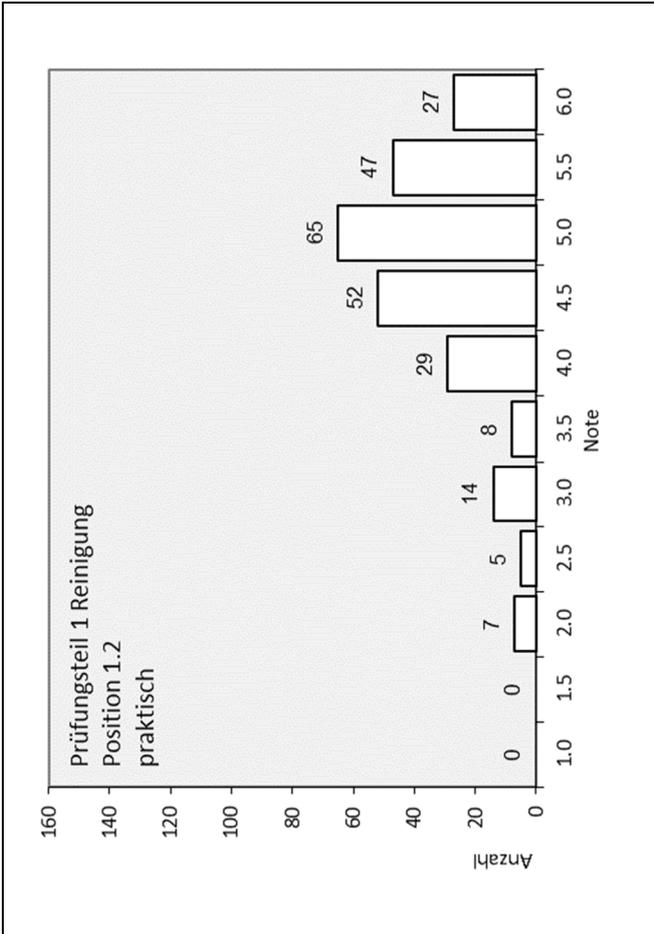
Es werden drei verschiedene Themen aus den Prüfungsteilen 1 bis 5 vorbereitet und im Fachgespräch mit dem Kandidierenden besprochen.

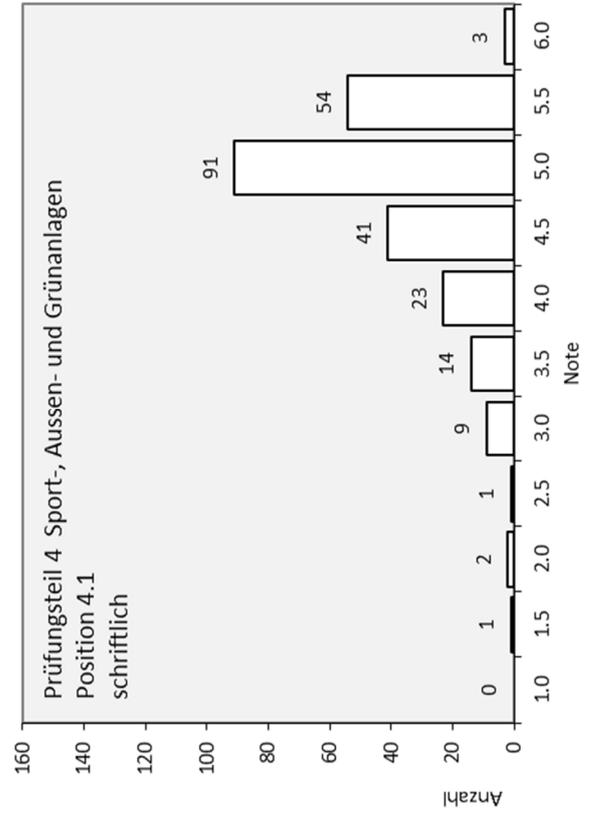
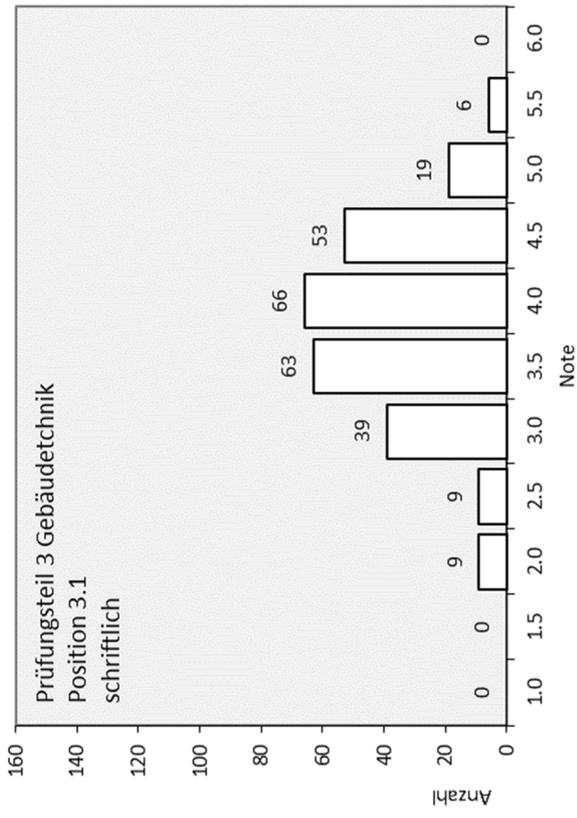
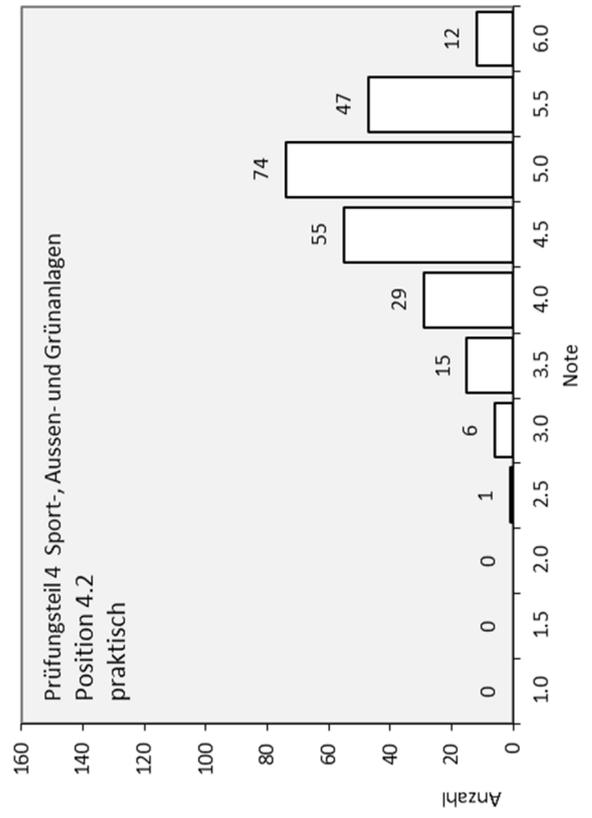
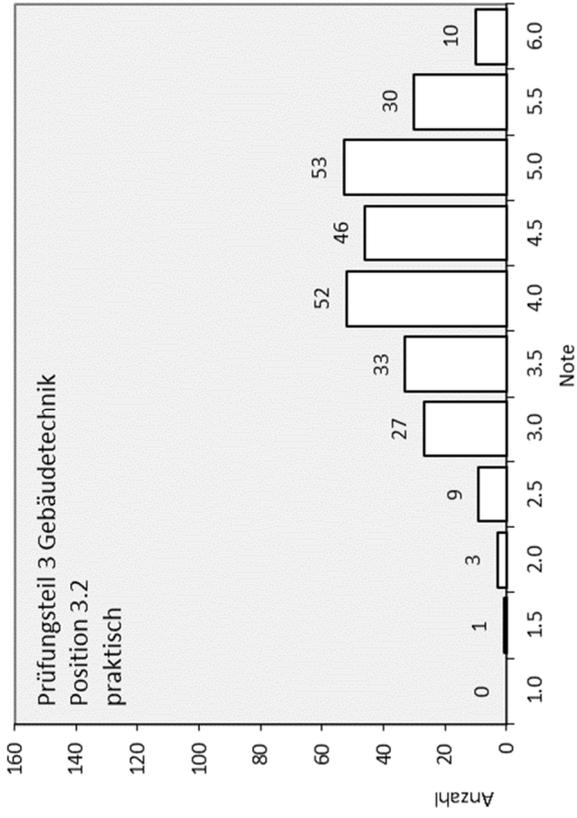
5 STATISTIK

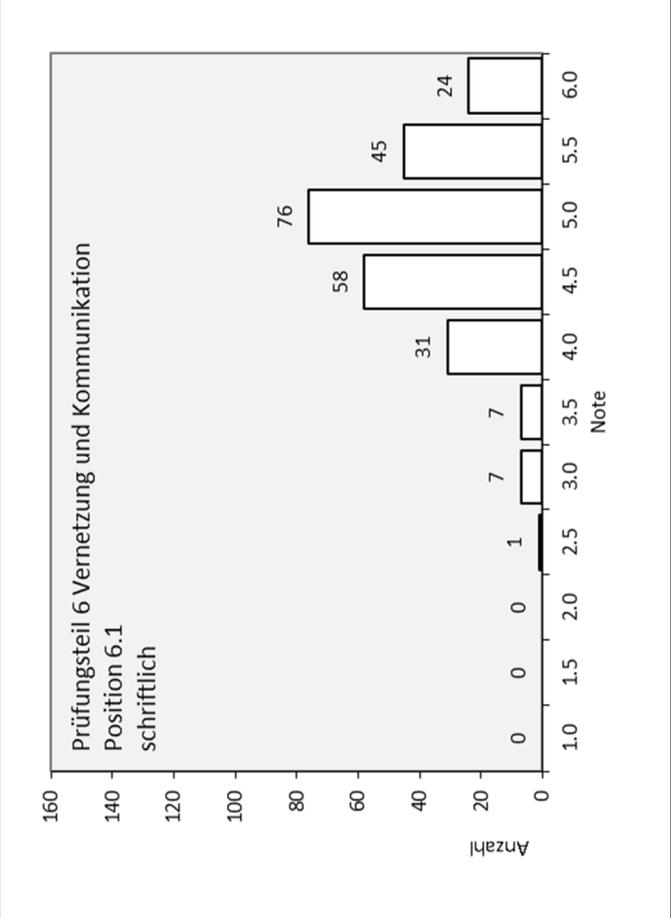
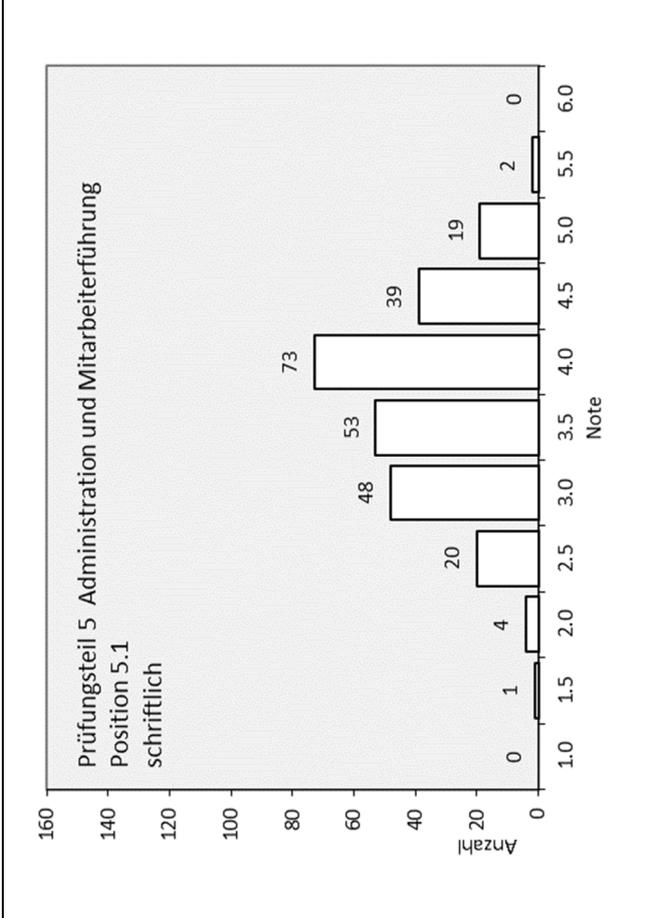
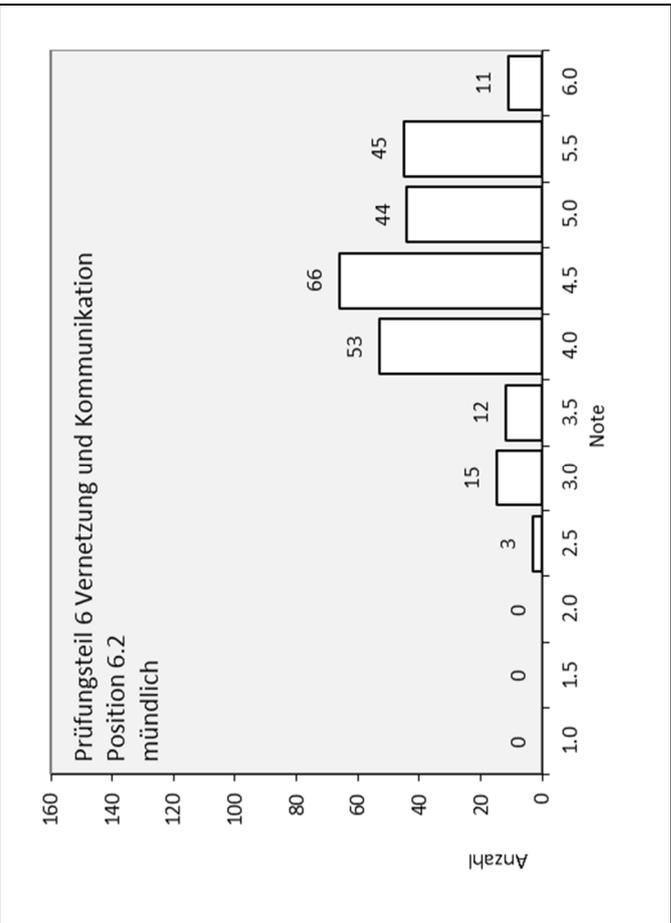
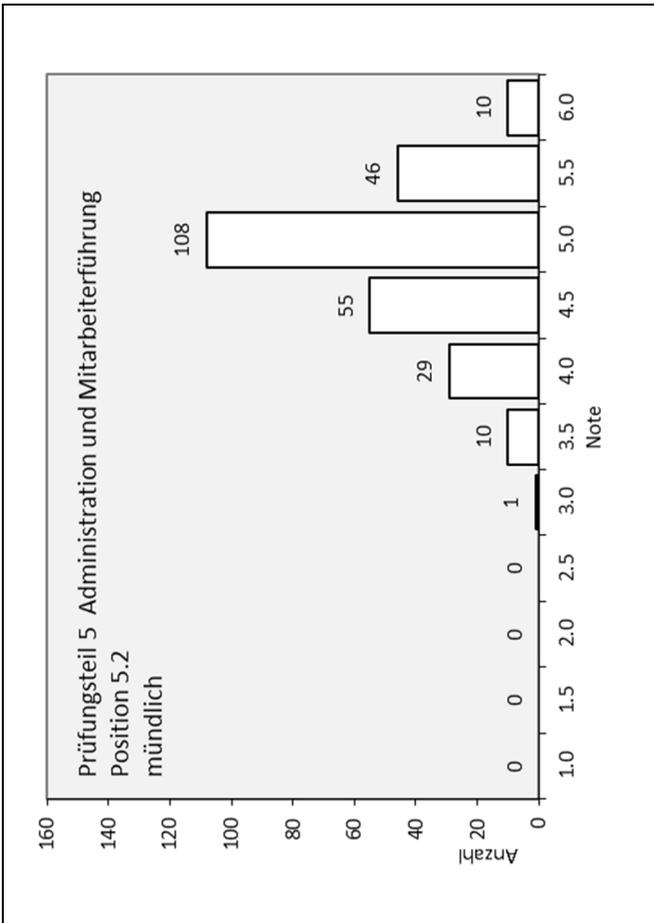












6 NOTENKONZEPT NACH PRÜFUNGSORDNUNG 2016

Qualifikationsbereich/Fach/Prüfungsteil Branche/Épreuve d'examen Materia/Parte d' esame			Positionsnote Note de position Voto di posizione	Prädikat/Note Prestation/Note Giudizio/Voto
1	Reinigung Nettoyage Pulizia	S	1.1	1
		P	1.2	
2	Gebäudeunterhalt Entretien des bâtiments Manutenzione dell'edificio	S	2.1	2
		P	2.2	
3	Gebäudetechnik Installations techniques des Bâtiments Componenti tecnici degli edifici	S	3.1	3
		P	3.2	
4	Sport-, Aussen- und Grünanlagen Installations sportives, installations extérieures et espaces verts Aree verdi, esterne e sportive	S	4.1	4
		P	4.2	
5	Administration und Mitarbeiterführung Administration et gestion du personnel Amministrazione e gestione collaboratori	S	5.1	5
		M	5.2	
6	Vernetzung und Kommunikation Mise en réseau et communication Competenze relazionali e comunicazione	S	6.1	6
		M	6.2 ¹	
GESAMTNOTE, NOTE GENERALE, VOTO GENERALE				GN, NG, VG

P = Praktisch, pratique, pratico

S = Schriftlich, écrit, scritto

M = Mündlich, oral, orale

¹ Gewichtung, Ponderation, Ponderazione : 5x